

## GEBRAUCHSANWEISUNG

### CHEMOTEX DIFEX

#### Gestellmetallisierung

<b>CHEMOTEX DIFEX</b> Teil A	Art.Nr: 610 410
<b>CHEMOTEX DIFEX</b> Teil B	Art.Nr: 610 411
<b>CHEMOTEX DIFEX</b> Teil C	Art.Nr: 610 412

Verwendungszweck: Gestellmetallisierung

Grundmaterial: Rostfreier Stahldraht, speziell 4310,  
90 - 150 kg Festigkeit

Ablösbare Niederschläge: Kupfer, Nickel, Chrom, Cadmium, Zink und Zinn  
(Zinn kann nur in dünnen Schichten von Drähten, nicht  
von Flachmaterial abgeschieden werden)

Wannenmaterial: GFK, PVC, gummierte Eisenwannen

Kathodenmaterial: Rostfreier Stahl (wirksame Fläche mind. so groß wie die  
zu entmetallisierende Fläche; **Kathoden einschrauben!**)

Absaugung: empfehlenswert

#### 1. Elektrolytansatz pro 100 Liter Volumen

**CHEMOTEX DIFEX** - Teil A: 5 Liter  
**CHEMOTEX DIFEX** - Teil B : 1 Liter

Sollwerte des neuangesetzten Bades ca. 2 Be bei 20°C, pH-Wert ca. 6

#### 2. Arbeitsbedingungen

Zulässiger Strom-  
dichtebereich 10 - 50 A/dm<sup>2</sup>

Arbeitstemperatur 40 - 70 °C

Nachbehandlung Spülen in Wasser

## 3. Instandhaltung

### Achtung! Punkt 4. Funktionsprüfung CHEMOTEX DIFEX beachten!

Fehlerbild/Problem	Lösung
Badschwere zu niedrig     unter 2 °Be	pro fehlendes Grad Be – Zugabe von 25 ml Teil A
pH-Wert zu hoch         über 7,5	Zugabe von Essigsäure
Ungenügende Ablösung von Nickel	Zugabe von Teil B. Man nimmt einen ca. 5 mm starken Nickeldraht und behandelt ihn anodisch bei 8 Volt. Es darf sich keine Gasentwicklung zeigen. Bei Sauerstoffentwicklung gibt man so lange CHEMOTEX DIFEX TEIL B in Portionen von 2 ml/l hinzu, bis keine Gasentwicklung mehr auftritt. CHEMOTEX DIFEX TEIL B sollte vorzugsweise bei Halbglanznickelelektrolyten oder bei Chemisch Nickel eingesetzt werden, da bei Überdosierung die Gefahr eines Angriffs auf die Gestellhaken besteht.
Ungenügende Ablösung der anderen Metalle	Zugabe von CHEMOTEX DIFEX TEIL C. CHEMOTEX DIFEX TEIL C enthält einen Inhibitor, der den Angriff auf die Gestellhaken verhindert. Zeigen sich auf den Drähten schwammige Rückstände, wodurch eine Stromsperre auftritt, so gibt man so lange Teil CHEMOTEX DIFEX TEIL C in Portionen von 10 ml/l hinzu, bis eine einwandfreie Ablösung erfolgt und der Stromdurchgang erhalten bleibt.

Elektrolytproben werden von uns selbstverständlich kostenlos untersucht.

**CHEMOTEX DIFEX** - Bäder haben eine nahezu unbegrenzte Standzeit. Das Bad sollte jedoch von Zeit zu Zeit dekantiert und/oder filtriert werden.

Vorstehende Gebrauchsanweisung soll zu Ihrer Beratung dienen. Die Angaben entsprechen unseren Erfahrungswerten. Eine Haftung können wir nur in Bezug auf gleichbleibende Qualität unserer Erzeugnisse zum Zeitpunkt der Lieferung übernehmen, da eine vorschriftsmäßige Anwendung in Ihrem Betrieb nicht unserem Einfluß unterliegt.

#### **4. Funktionsprüfung CHEMOTEX DIFEX**

Ablösung von Niederschlägen von Kontakthaken aus rostfreiem Stahl

In einem Becherglas, welches eine Ringkathode (Blech aus 18/8-Material) enthält, werden 250 ml Elektrolyt auf Arbeitstemperatur (wie in der Anlage) erhitzt.

##### **4.1. Prüfung mit Reinnickelstab**

Ein Reinnickelstab von ca. 3 – 6 mm Durchmesser wird etwa 10 mm tief in den Elektrolyten eingetaucht und bei 8 V anodisch behandelt. Nach Entfernen der Passivschicht darf dieser Reinnickeldraht keine Gasentwicklung zeigen. Sollte eine Gasentwicklung stattfinden, wird solange CHEMOTEX DIFEX TEIL B zugegeben, bis diese Gasentwicklung aufhört.

##### **4.2. Prüfung mit Kupferstab**

Danach wird als Anode ein Kupferstab von ca. 6 – 10 mm Durchmesser etwa 30 mm tief in den Elektrolyten eingetaucht und eine Spannung von 8 V angelegt. Die Stromaufnahme wird am Amperemeter abgelesen. Die Stromaufnahme darf während einer Zeit von 30 – 60 Sekunden nicht mehr als 20 % abfallen. Sollte ein stärkerer Stromabfall beobachtet werden, muß solange CHEMOTEX DIFEX TEIL C zugegeben werden, bis die Stromstärke konstant bleibt.

##### **4.3. Prüfung mit beschichtetem Stahldraht.**

Ein beschichteter (Vornickel – Cu – Ni – Cr) rostfreier Stahldraht wird ca. 20 mm tief in den Elektrolyten eingetaucht und bei 8 V 5 Minuten anodisch behandelt. Zeigen sich auf dem Draht schwammige Rückstände, gibt man solange CHEMOTEX DIFEX TEIL C zu, bis eine einwandfreie Ablösung erfolgt.

##### **4.4. Prüfung mit unbeschichtetem Stahldraht**

Ein unbeschichteter rostfreier Stahldraht wird ca. 50 mm tief in den Elektrolyten eingetaucht und bei 8 V 10 Minuten anodisch behandelt. Um den eventuellen Angriff zu erkennen, wird der Stahldraht vor und nach der Behandlung gewogen. Liegt der Gewichtsverlust über 0,01 – 0,02 g, gibt man solange CHEMOTEX DIFEX TEIL C zu, bis er wieder im Sollbereich ist.

CHEMOTEX DIFEX  
März 1999